



Auslandssemester an der “La Sapienza università di Roma” im WISE 2016/2017 – Ein Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester verbrachte ich an der La Sapienza Universität in Rom, die größte und eine der ältesten Universitäten Europas. Für Rom habe ich mich entschieden, da ich schon nach dem Abitur 10 Monate in Mailand verbracht und mich währenddessen in Italien verguckt hatte und deswegen unbedingt zurückkehren wollte.

1 – Vorbereitungen

Bevor man sich überhaupt für ein Land und eine Gastuni entscheidet ist erstmal wichtig zu wissen, dass es tatsächlich auch die Möglichkeit gibt sich über andere Fakultäten auf Erasmus-Kooperationen zu bewerben. Diese sollten natürlich mit den ErasmuskordinatorInnen des eigenen Studiengangs abgesprochen sein, was aber meistens kein Problem ist. Ich zum Beispiel studiere Integrierte Europastudien, bin allerdings über Politikwissenschaft ins Auslandssemester gegangen.

Wenn man sich dann für die La Sapienza entschieden hat sind die Vorbereitungen eigentlich recht einfach. Man bekommt nachdem man akzeptiert wurde, was auch ein bisschen dauern kann da die La Sapienza sehr viele (Erasmus)Studenten verwalten muss, eine E-Mail mit allen Anweisungen. In der E-Mail bekommt man dann einen Zugangscod für ein Internetportal wo man den Sprachnachweis (mindestens B1 in Italienisch) und ein vorläufiges Learning Agreement sowie die Bestätigung der Heimuniversität hochladen muss. Außerdem kann man sich entscheiden ob man den Erasmus-Sprachkurs während oder vor dem Start des Auslandssemesters absolvieren möchte. Überlegt es euch gut denn was in dem Online-Forum angegeben wird ist bindend (was die

Sprachkurse (angeht).



Für die Wahl der Sprachkurse empfehle ich unbedingt (!!!) den Intensivkurs vor Semesterstart zu belegen und nicht den während des Semesters. Man macht einen Einstufungstest und wird dann seinem Semester entsprechend irgendeinem Kurs zugeteilt. Es gibt Kurse von A1-B2/C1 also keine Sorgen machen wenn man noch nicht auf dem erforderlichen B1 Niveau ist, das kümmert da eigentlich niemanden. Es ist aber auf jeden Fall die richtige Entscheidung sich für den Intensivkurs vorher anzumelden. Man hat genügend Zeit eine Wohnung zu finden, lernt direkt von Anfang an viele neue Leute kennen, Rom ist warm und wunderschön und man kann schon vor dem Semesterstart viel entdecken und sich gut zurechtfinden bevor die 1500 anderen Erasmusstudenten

ankommen. Ich habe während der Intensivkurszeit viele tolle Leute kennengelernt, viele Ausflüge und Entdeckungstouren gemacht und einfach Italien genossen.



2 – Formalitäten im Gastland

Alle organisatorischen Formalitäten die ihr in Italien beantragen müsst könnt ihr während eurer Welcome-Week machen! ESN (die

Erasmusstudenten-Betreuungs-Gruppe, die in Rom sehr aktiv ist) baut dort alle möglichen Stände auf an denen ihr diese Sachen beantragen könnt ohne lange und komplizierte Behördengänge (Codice Fiscale, Erasmus Card, Sportvereine, Uniclubs etc.)

Als Förderung kriegt man, wenn man alles richtig beantragt die Erasmusförderung vom International Office, also frühzeitig drum kümmern ☺.

3 – Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Hingegen aller Klischees ist die La Sapienza eigentlich ziemlich organisiert. Jeder Studiengang hat ein Erasmusbüro in dem man sich zum Start des Semesters anmelden sollte, man bekommt dann eine

Bestätigung dass man angekommen ist. Man bekommt auch einen Studentenausweis der vor allem für Rabatte (in Kinos, Theatern, Museen etc.) ziemlich nützlich ist.

Es gibt bei Facebook eine Seite „ESN La Sapienza“ die während des ganzen Semesters viele Veranstaltungen für Erasmusstudenten organisieren und auch immer bei Fragen helfen. Diese Events sind wirklich cool um neue Leute kennenzulernen und generell Kontakte zu knüpfen, ich für meinen Teil war aber nur am Anfang da weil ich dann schon sehr gute, auch italienische Freunde hatte und wir lieber unsere eigenen Unternehmungen und Feste geplant haben.

Alles über das Campusleben findet ihr wie gesagt in eurer Welcome-Week, also am besten nicht verpassen. (Es gibt superviele Clubs und Aktivitäten in der Uni, wenn ihr was machen wollt müsst ihr euch eigentlich nur was suchen).

4 – Kurse und Uniangebote

Kurse und Uniangebote wählt man jeweils auf der Webseite der verschiedenen Fakultäten. Die Kataloge werden manchmal auch recht kurzfristig hochgeladen. Anwesenheitspflichten gibt es eigentlich nicht, das ist aber auch von Seminar zu Seminar abhängig.

Man kann sowohl Bachelor, also auch Master, als auch Kursübergreifend studieren und Kurse auswählen, solange das von den Zuständigen vom Learning Agreement akzeptiert wird. Keine Angst erstmal mehrere Kurse anzugucken und dann das LA nochmal zu ändern – das ist kein Problem und erleichtert wirklich einiges.

Ich habe außerdem die Erfahrung gemacht, dass es wirklich etwas bringt sich persönlich bei den DozentInnen vorzustellen und auch ab und zu mal das Gesicht in den Seminaren zu zeigen. Das hilft später bei den Prüfungen sehr, weil die ja hauptsächlich mündlich sind. Davor muss man übrigens auch überhaupt keine Angst haben, die Dozenten sind meist supernett und nehmen Rücksicht und meist geben sie Erasmusstudenten eh schon einen Bonus wegen der Sprachbarriere.

Zur allergrößten Not kann man übrigens auch meist fragen ob man die Prüfung nicht vielleicht doch auf Englisch machen könnte.

5 – Unterkunft



Was vielleicht noch wichtig ist, ist dass die verschiedenen Fakultäten der La Sapienza nicht nur auf dem eigentlichen Unicampus sondern über ganz Rom verteilt zu finden sind, also bevor man sich eine Wohnung sucht sollte man vielleicht erstmal informieren wo man jeden Morgen hinfahren muss.

Ich habe meine Wohnung über wg-gesucht.de gefunden, es macht aber an sich auch viel Sinn ein paar Tage früher nach Rom zu fahren und sich dann eine Wohnung zu suchen. An der Uni sind überall Zettel mit Wohnungsangeboten aufgehängt wo man spontan und schnell vorbeikommen und dann auch meist direkt einziehen kann. Ausserdem gibt es vor allem bei Facebook noch diverse Housing-Gruppen (Rent Rooms in Rome zum Beispiel), sodass die Wohnungssuche wirklich nicht sehr schwer ist.

Worauf man allerdings gefasst sein muss sind die relativ hohen Wohnpreise in Rom – wer unter 450 € bezahlt ist wirklich günstig dran. Man sollte auch generell nur Wohnungen aussuchen bei

welchen die Nebenkosten inklusive sind, (spese incluse) ansonsten passiert es schonmal, dass diese dann sehr sehr hoch sind.

Ich persönlich würde als Wohnviertel mit Nähe zu La Sapienza definitiv Pigneto, Monti und San Lorenzo empfehlen und sehr von Piazza Bologna abraten. Die drei Viertel sind voll mit Studenten und Künstlern, Bars, Kneipen, italienischen Studenten und Märkten. Wenn man sich dort eine Wohnung sucht, auf jeden Fall am besten mit ItalienerInnen, steht einer tollen Zeit in Rom eigentlich nicht mehr viel im Wege.



7 – Fazit

Wer nach Rom und an die La Sapienza ins Auslandssemester geht, wird es nicht bereuen. Tolle Stadt, tolle Uni, tolle Menschen – Tolles Erasmussemester!